Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 28 | Januar 2022

Eine Ära geht dem Ende zu. Abschied von Norbert Schellmann.
Adventsfeier. Einladung in den Hoagarten.
Unterhaltsame Stunden. Kurzweiliger Mittwochskaffee.
Zum ersten Mal. Ein kleiner Christbaum.
Alle waren ganz brav. Besuch vom Nikolaus.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas

Lieber Norbert,

seit nunmehr über 20 Jahren bist Du in unserer Caritas in Leitungsfunktion engagiert. Angefangen als Heimleiter unserer beiden Altenheime, Geschäftsführer und Vorstand, wurde Dir schließlich in den letzten Jahren die Führung unseres Verbandes als „Geschäftsführender Vorstand“ anvertraut. In dieser für den KCV sehr erfolgreichen Zeit durfte ich Dich fast fünf Jahre lang als weiteres Vorstandsmitglied begleiten.

Nun, da Dein Renteneintritt unabweisbar näher rückt, möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, Dir für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die allzeit gute Zusammenarbeit zu danken.

Eine Ära geht dem Ende zu! Würde es einen „Großen Zapfenstreich“ in unserem Haus geben, wären wohl auch ein paar sehr aussagekräftige Lieder Dir zu Ehren zu hören. Für einen Teil Deines beruflichen Wirkens könnte eventuell „Ich will Spaß ich geb Gas“ stehen. Dinge beherzt in Angriff zu nehmen, umzusetzen und auf der Überholspur den Bedenkenträgern davonzufahren entspricht Deinem Naturell und Deiner Liebe zu Autos, der Du Dich in nächster Zeit noch mehr widmen kannst.

Im Mittelteil des militärischen Zeremoniells würde das Orchester „Komm ein bisschen mit nach Italien“ spielen. Gutes Essen, Wein, Zigarre und Dolce Vita drücken Deine Liebe zum Leben vortrefflich aus.

Im Finale käme dann wohl ein klangvolles „I did it my way“ zum Einsatz. Du hast dich auch in schwierigen Situationen durchgebissen, oftmals auch eingesteckt, immer aufrecht nach „your way“ gehandelt. Dafür sind Dir mein persönlicher Respekt und ein enormes Maß an Hochachtung sicher.

Ich wünsche Dir auf der künftigen Rennstrecke Deines Lebens noch viele Highlights, bereichernde Erlebnisse, erfüllende Tage und viel Zeit mit Deiner Familie. Ich hoffe auch sehr, dass Du unserem Verband und mir persönlich noch wenigstens ab und an mit Deinem großen Erfahrungsschatz und Deinem immensen Fachwissen in so vielen Bereichen zur Verfügung stehst.

Bis dahin begleite Dich der irische Segenswunsch: „Bis wir uns mal wieder sehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand“.

Markus Tischler
-Vorstand-











Herzlichen Dank

Wolle für die Betreuung

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Herzlichen Dank an Anni Pollerspöck aus Straßdobl

Vor ein paar Tagen rief sie mich an um zu fragen, ob ich etwas Wolle gebrauchen könnte für die Betreuung im St. Konrad. Na klar, immer. Heute habe ich diese dann abgeholt, und es sind 4 Säcke voll mit Wolle, gute neue Wolle. Da können wir uns frei entfalten.
Und ganz besonders gefallen haben uns die kleinen Glücksbringer oder Engelchen, die bestimmt ihren Platz an unserem Tannenbaum bekommen. Vielen Lieben Dank!











Einladung in den Hoagarten

Adventsfeier

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Weihnachtliche Lieder in der staaden Zeit

Dieses Jahr gab es zwei Adventsfeiern. Eine für die Bewohner der Station Regenbogen und eine für Station Delfin. Wir haben die Bewohner in den Hoagarten eingeladen, wo die Tische adventlich geschmückt waren. Die Küche verwöhnte uns mit Leckerl und Punsch. Hilde spielte auf ihrem Akkordeon adventliche Lieder und Erika, Ilse und Regina lasen Gedichte und Geschichten über den Advent und die staade Zeit. Es war so andächtig und still, dass wir gehört hätten, wenn eine Stecknadel runtergefallen wäre.





Kindergarten bereitet besondere Überraschung

Eine ganz besondere Überraschung bereitete uns der Kindergarten, der uns einen selbstgestalteten Adventskalender für die Bewohner vorbeibrachte. Roland Hackel nahm diesen als Vorsitzender der Bewohnervertretung entgegen und der Kalender hat einen Ehrenplatz im ersten Stock bekommen.













REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT

Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen

Lebensmittel online bestellen!

Angesichts der erforderlichen Zutritts-, Abstands- und Hygieneregeln infolge der Covid-19-Pandemie kann der Lebensmitteleinkauf zu einer besonderen Herausforderung werden. Deshalb haben wir unsere Kapazitäten im Abhol- und Lieferservice erneut erweitert. Somit können mit unserem Onlineservice Kontakte reduziert, Kundenströme entzerrt und der Einkauf stressfrei gemacht werden. Bestellt werden kann unter: rewe.de/abholservice oder rewe.de/andreas-kindermann



Wir sind für Euch da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE



Unterhaltsame Stunden

Mittwochskaffee

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Hilde sorgt für schönen Zeitvertreib



Mittwochskaffee am 01.Dezember mit Hilde im Hoagrten von St. Konrad. Schön war es. Hilde hat uns einiges von ihrem Trachtenverein erzählt und es war sehr kurzweilig, ihr zuzuhören.
Vom Gauverband, von den verschiedenen Gold-Hauben, vom Trachtenfest und Trachtenumzug. In ihrem Buch über die Trachtenvereine hat sich auf einem Foto sogar Frau Greil wiedererkannt.









Zum ersten Mal

Kleiner Christbaum

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Ein Augenschmaus im Betreuungsraum

Erstmals seit langem haben wir im Betreuungsraum einen kleinen Christbaum. Geschmückt mit kleinen bunten Kugeln und selbstgebastelten Engeln, die wir von Frau Pollerspöck geschenkt bekommen haben. Ein Augenschmaus für alle, die Richtung Hoagarten kommen. Er wird auch schon von unseren Bewohnerinnen bestaunt.









Markus Soutschek
KACHELOFENBAU

KAMINÖFEN

PELLETÖFEN

KÜCHENHERDE

SCHORNSTEINSYSTEME

OFEN ZUBEHÖR

AUSTAUSCH HEIZEINSÄTZE

KACHELÖFEN & HEIZKAMINE

BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 | PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
Nur Mittwoch und Freitag
von 17.30 bis 18.30 Uhr

TELEFON: 08561 968 97 46
MOBIL: 0162 962 39 57

www.markussoutschek-kachelofenbau.de





Zeit für Unterhaltung

Besuch vom Nikolaus

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Und alle waren ganz brav

Tatsächlich hat uns am Montag, den 06.12. der Nikolaus besucht. Viel Zeit hatte er nicht, aber dennoch ist er durchs Haus gegangen und hat uns mit Schoko- Nikoläusen und Mandarinen beschenkt.

Kurzer Stopp in den Sitzgruppen

In den Sitzgruppen hat er kurz angehalten und sich Zeit für eine kurze Unterhaltung genommen. In seinem Gefolge befand sich der Krampus, Musik und die Dame mit der Kamera. Ich weiß ja nicht, was er den Bewohnern erzählt hat.

Bis zum nächsten Jahr

Er versprach aber, nächstes Jahr pünktlich wieder da zu sein. Der Krampus hatte, soviel ich gesehen habe, nichts zu tun. Alle beteuerten, dass sie das Jahr über sehr brav waren.













Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377































GÖLDNER
DAS SANITÄTSHAUS



Elektro-Mobile und Rollatoren

Für maximale Mobilität und Lebensqualität!

- große Auswahl
- sicher und zuverlässig
- hochwertige Qualität
- für jeden Bedarf das passende Modell
- umfangreiches Zubehör
- individuelle Beratung

4x in der Region

Eggenfelden	08721 / 12689-0
Pfarrkirchen	08561 / 4166
Simbach Inn	08571 / 4410
Arnstorf	08723 / 3031-308

Familienbetrieb seit 75 Jahren

Kindergarten Maria Ward

Adventskalender

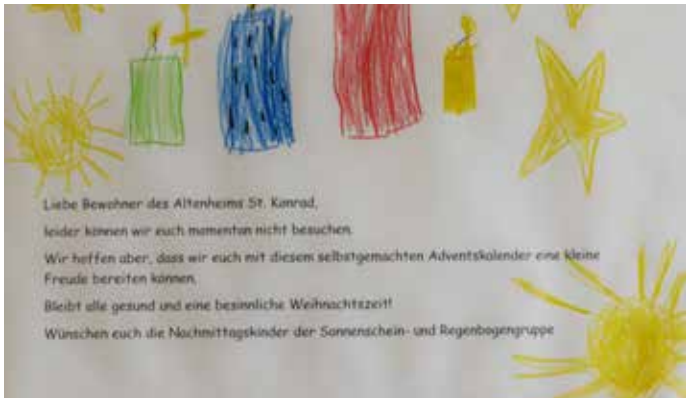
)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Kinder basteln Adventskalender

Ein herzliches Dankeschön an den Kindergarten Maria Ward, der uns mit einem wunderschönen, selbstgebastelten Adventskalender überrascht hat.
Natürlich hat der Kalender einen ganz besonderen Platz im ersten Stock bekommen. Und die schönen Bilder werden wir im Haus verteilt aufhängen, so dass jeder seine Freude daran hat.











Sophie Gieblmeier feiert Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Regina Bichlmeier **Foto:** Christine Rose

89. Geburtstag als besonderer Ehrentag

Am 15. November feierte Sophie Gieblmeier mit ihrem 89. Geburtstag einen besonderen Ehrentag.

Ein Kaffee in der Stadt wäre schön

Ruhig geworden ist es um Frau Gieblmeier, die normalerweise bei jedem Wetter in der Stadt anzutreffen war, um in aller Ruhe ihren Kaffee zu trinken. Sie vermisst es schon sehr, das Kaffeetrinken gehen. Im Notfall haben wir immer eine Tasse für sie übrig.

Die besten Wünsche vom St. Konrad

Gefreut hat sie sich sehr über den Geburtstagswunsch und das Geschenk vom Haus. Liebe Frau Gieblmeier, wir wünschen Ihnen noch viele unbeschwerte Jahre und hoffen, Sie bald wieder in Pfarrkirchen im Cafe anzutreffen.



Familie Bruckner bereitet mit Spende große Freude

Eine neue Krippe für St. Konrad

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Herzlichen Dank an Familie Bruckner

Unser herzlicher Dank geht an die Familie Bruckner, die uns eine neue Krippe für das St. Konrad gespendet hat.

Von der Kirche ins St. Konrad

Sie stand früher in der Kirche und hat jetzt ihren Platz im vierten Stock in der Betreuungsgruppe gefunden.

Große Freude für Mitarbeiter und Bewohner

Die Mitarbeiter und Bewohner freuen sich sehr, diese besondere Krippe immer wieder ansehen zu dürfen.

Bewohner helfen fleißig beim Aufbau mit

Auch beim Aufbauen halfen die Bewohner durch Ratschläge fleißig mit. Wir werden sehr lange unsere Freude an der Krippe haben und sie stets in Ehren halten.

SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

STIHL
MOTORSÄGEN
SCHNELL
SICHER
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de



Ein kleiner feiner Wicht

Weihnachtswichtel

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Weihnachtswichtel

Ein Päckchen liegt hier
hübsch verpackt vor der Tür.
Wer hat es gebracht?
Weißt du es nicht?
Ein kleiner, ein feiner, ein heimlicher Wicht,
der manchmal verborgen,
zur Adventszeit zumeist,
herumschleicht und geistert als dein Wichtelgeist.
- Elke Bäunling

Ganz neu im St. Konrad

Herumschleichen tut unser Wichtel nicht, dafür ist er ganz neu im St. Konrad eingezogen und bringt so einige Mitarbeiter und Bewohner tag täglich zum Schmunzeln.



Für Caritas Altenheime und Sozialstationen

Spende von Adventskränzen

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Gespendete Adventskränze für Caritas Altenheime und Sozialstationen

Landrat Michael Fahmüller hat wieder für die Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rottal-Inn sehr schöne Adventskränze gespendet.

Schüler der KWA binden Adventskränze

Gebunden wurden diese von den Schüler/innen des KWA Bildungszentrums. An den Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e. V. wurden fünf Adventskränze übergeben: jeweils ein Adventskranz für das Altenheim St. Konrad und das Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz sowie für die Sozialstationen in Arnstorf, Pfarrkirchen und Simbach a. Inn.

Beleuchtung mit LED

Um größtmögliche Sicherheit in den Altenheimen zu gewähren, sind die Adventskränze mit LED-Kerzen ausgestattet.

KCV nimmt Adventskränze entgegen

Stellvertretend für alle Einrichtungen des KCV nahmen Benjamin Wieczorek (Heimleitung St. Konrad) und Iris Riglsperger (stellvertr. Heimleitung St. Konrad) die Adventskränze von den fleißigen Mitarbeitern des Landratsamtes entgegen.

Für Mensch und Hund mal so gesehn,

kann Neuschnee werden zum Problem.



)) **Eine Geschichte von:** Romy Rusch

Ein Schnee ist gefallen über Nacht, was Herrn Meier Freude macht.
Er geht sodann aus seinem Haus und nimmt die Schneeschaufel heraus.
Er will auf keinen Fall versäumen, Schnee vor seinem Haus zu räumen.
Fleißig bahnt er einen Weg ganz frei, was des Bürgers Pflicht ja sei,
damit niemand rutschen kann, denn gewissenhaft ist Meier-Mann.
Er genießt die kühle Morgenluft, vor allem jener frische Winterduft.
Herr Meier fühlt sich an diesem Morgen, frei von allen Sorgen.
Er pfeift vergnügt vor sich hin, hat nur Zufriedenheit im Sinn.
Ringsum gebahnt ist das Haus, Herr Meier sieht zufrieden aus.
Die Schneeschaufel hat erfüllt den Zweck, er stellt sie wieder weg.
Ein Kaffee wäre nun recht, ein Brötchen noch dazu, nicht schlecht.
So genießt Herr Meier dann, sein Frühstück als zufriedener Mann.
Herr Meier darum gar nicht sieht, was unterdessen drauß´geschieht.
Des Nachbars Hündchen schön, springt über´n Zaun, will Gassi gehn,
sucht vergebens nach der Stelle, wo am Vortag doch noch helle,
ein wenig Gras hervorgesehn, heute ist nur weißer Schnee zu sehn.
Was in aller Welt soll das, wo Hündchen schnuppert ist es nass.
Es ist einfach nicht zu fassen, man kann sich nirgends niederlassen.
Wo gestern noch grün die Wiesen, tut es weiß und kalt heut spriesen.
Für seinen morgendlichen Grund, findet keinen Platz der Hund.
Hündchen ist total erschreckt, bis es vor Meiers Haus entdeckt:
Eine große schöne freie Stelle, da macht es Gassi auf die Schnelle.
So hat das Hündchen, nicht zu fassen, vor Meiers Haus was hinterlassen,
weil es ganz ungenierrt dort ein kleines Häufchen produziert.
Herr Meier hat gefrühstückt nun, und er hat nur eines noch zu tun.
Er will nun vor allen Dingen, auch seinen Arbeitstag beginnen.
Heute geht ihm bestimmt gewandt, alles leichter von der Hand.
Weil er am Morgen so aktiv, geht heute ihm bestimmt nicht´s schief.
Er verlässt sein Haus mit frischem Mut, im Mantel und mit Hut.
Weil frei der Weg vor ihm, geht er mit erhobenem Kopf dahin,
betrachtet noch voll Stolz sein Haus, da rutscht er plötzlich aus.
Was war denn das, o weh, er saß auch nicht im weißen Schnee,
Herr Meier saß zu seinem Schreck, mittendrin im Hundedreck.

Und die Moral von der Geschicht´:
Sei Dir niemals sicher nicht, gehst du auch auf sauberer Streck´, irgendwo liegt doch ein Dreck.



„Mut zur Lücke“

Treffpunkt AusZeit im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ein besonderes Geschenk

„Mut zur Lücke“ vom Geschenk, nicht perfekt sein zu müssen- dazu referierte Diakon und Seelsorger Mario Unterhuber im Rahmen der Vortragsreihe von Treffpunkt AusZeit.

Manchmal sieht man es erst später

„Eine kleine Schraube in unserem Leben dreht und ändert sich, Manches sieht man oft später von einer anderen Seite“.

Lücken sind kein Mangel

Er stellte Fragen zum Thema „Lücke“. Lücken müsse man nicht als einen Mangel sehen, sondern vielmehr als etwas, mit dem sich gut leben lasse. Unser Leben ist wie ein Haus auf fünf Säulen: Leib und Körper, soziale Netzwerke, Arbeit und Freizeit, materielle Sicherheit, Werte und Glaube. Wie stark die einzelnen Säulen gefüllt sind, hat jeder selbst in der Hand. Sie können sich auch immer wieder ändern, da sich Prioritäten ändern. Die Teilnehmer konnten für sich entscheiden, wie zufrieden sie mit ihrem eigenen Lebenshaus sind.

Diskussion der Teilnehmer

„Mut zur Lücke“- darüber wurde unter den Teilnehmern rege diskutiert. „Wo fühlt man sich eingemauert, wo ist eine Säule- die nicht mehr gebraucht wird, oder eine Lücke, die nicht mehr gefüllt werden muss?“

Der Mensch ist nie fertig

Es sei gefährlich zu meinen, man habe alles unter Dach und Fach, so der Experte. „Der Mensch ist nie fertig mit seinem Lebenshaus!“ Er erzählte zum Ende noch die Geschichte „Der kluge Fischer“ von Heinrich Böll. Resümee daraus: Man müsse Mut zur Lücke haben und wissen, wann es reiche!





Abschied von unseren Verstorbenen

Gedenkgottesdienst im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ein großes Anliegen

Sich von allen Verstorbenen des Heimes vom letzten Jahr zu verabschieden, das war uns ein großes Anliegen. Es trafen sich im Festsaal Heimbewohner, Angehörige der Verstorbenen und ein Teil vom Pflegepersonal.

Feierlich gestaltete Andacht

Gemeindereferentin Anna-Maria Perl gestaltete die feierliche Andacht, die musikalisch umrahmt wurde von Irene Holfelder.

„In deine Hände, gütiger Gott, legen wir unsere Verstorbenen“

„Es ist schön, dass wir uns für die Verstorbenen versammelt haben, wir vergessen sie nie, tragen sie im Herzen wie Gott“ meinte die Gemeindereferentin. Erinnerungen würden dabei wach wie Freude, aber auch leidvolle Gedanken, dabei vertrauten wir auf Gott. Schmerzlich sei es, jemanden zu verlieren: Einen Angehörigen, Zimmernachbarn, vielleicht jemanden, der im Haus zur Familie geworden sei. Jeder Mensch wäre auf seine Art einzigartig und liebenswert. Und weiter meinte sie: „Gott vergisst uns nie, er wird uns beim Namen rufen“. Und so wurden bei der Gedenkandacht nochmals alle Namen der Verstorbenen genannt, Bilder von ihnen an der Wand hinter dem Altar gezeigt und jeweils eine Kerze angezündet. Es reihten sich am Ende 24 Kerzen aneinander. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen.

Ein Zeichen des Friedens

Als Zeichen des Friedens schenkten sich die Anwesenden ein freundliches Lächeln. Zum Kommuniondank erklang „Da berühren sich Himmel und Erde“ und als letztes Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Nach einem gemeinsamen Mahl verabschiedeten sich die Gläubigen voneinander.







Ein lustiger Nachmittag im St. Vinzenz

Ein Gläschen Sekt

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Christine Cwik

Unterwegs zu den Jubilaren

Mit kleinen Piccolos und Gläsern, unterwegs in den Bereichen. Da leider kein gemeinsamer Geburtstagskaffee im Festsaal stattfinden kann, sind wir zu unseren Jubilaren in die Bereiche gegangen.

Ein kleiner Wunsch geht in Erfüllung

Ein Bewohner hat schon am Vormittag gesagt, dass er sich den Sekt ans Bett bringen lässt. Warum nicht, der Wunsch wurde erfüllt. Die Jubilare waren voller Freude, weil wir sie nicht vergessen haben.

Eine fröhliche Zeit

Auch wenn wir nicht gemeinsam im Festsaal feiern können, dann halt in den drei Aufenthaltsräumen. Es war ein fröhlicher, lustiger Nachmittag und ALLEN hat es gut getan.













Weihnachtsbastelei mit Elena

Christbäume aus Papier

)) **Text und Foto:** Team Buche

Basteln im Advent

Passend, um in Vorweihnachtsstimmung zu kommen, haben wir an mehreren Vormittagen Tannenbäume gebastelt. Die Bewohner waren mit viel Freude dabei, sie konnten auch sehr gut selbstständig mitbasteln. Währenddessen haben wir uns angeregt über die Adventszeit, Tannenbäume und Weihnachten unterhalten. Es waren schöne, erfüllte Vormittage für die Bewohner.













Plätzerl backen im St. Vinzenz

Weihnachtsbäckerei

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team St. Vinzenz

Duftende Leckereien bereiten große Freude

In der Weihnachtsbäckerei, entsteht so manche Leckerei. Wie es da durch's Haus duftet und die Bewohner aus dem Zimmer kommen, der Nase nach in den Aufenthaltsraum.

Vielen Dank an die wunderbaren Plätzerlbäcker

Dort wurde Teig gerührt, geknetet, Plätzerl ausgestochen, gebacken, angestrichen, verziert und natürlich probiert. Pah, war das eine Freude! Danke an die Plätzerlbäcker.















Jeden Tag im Advent eine Überraschung

Adventskalender für Buche

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Seit dem 19. Jahrhundert gehört der Adventskalender zum christlichen Brauchtum.

Adventskalender sollen die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest „verkürzen“ und die Vorfreude steigern. Bei manchen Kalendern sogar versüßen, da hinter dem Türchen eine süße Überraschung wartet.

Kalender für den Advent basteln und befüllen

Michaela hat heuer gemeinsam mit den Bewohnern von Buche einen Adventskalender gebastelt und befüllt.
Für die Bewohner von Holler strickten und nähten Frau Nöhmeier und Frau Hauner kleine Sackerl.
Magdalena, Bewohnerin von Linde, hat kleine Beutel gestrickt.
Die Betreuungskräfte füllten und hängten die Adventskalender dann auf.







Überraschung auch für Tagesgäste

Vom ersten bis vierundzwanzigsten gab es jeden Tag eine neue Überraschung, auch die Tagesgäste wurden mit einbezogen.

Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminöfen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!



)) **Text und Foto:** Markus Soutschek











Wir basteln unsere Weihnachtskarten

Weihnachtskarten

)) Text: Ingrid Schnell **Foto:** Team St. Vinzenz

Das macht uns sehr viel Freude

Welche Freude, selber Karten basteln! Weihnachtskarten konnten die Bewohner mit Hilfe der Betreuungskräfte in der Adventszeit gestalten.

Wir hätten nicht gedacht, dass alle so begeistert mitmachen. Ein weißes DINA 4 Blatt wurde in den Deckel einer Schuhschachtel gelegt, verschiedene Farbkleckse darauf und einige Murmeln. Mit der Bewegung des Deckels entstanden dann die tollen Muster, jeder Bewohner durfte sich die Farben selber aussuchen. Nachdem das Muster trocken war, wurde ein Motiv ausgesucht und ausgeschnitten.

Auf die Tonpapierkarten wurde das ausgesuchte Motiv geklebt. In die Karte kam ein schöner Spruch und wer noch selber konnte, schrieb ein paar Zeilen dazu.
Dann ab zur Post!













Traumhaft schön

Christbäume für St. Vinzenz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Ein strahlendes Leuchten

Ein traumhaft schöner Christbaum leuchtet wieder durch die Nacht. Am Morgen begrüßt er uns, wenn wir zur Arbeit kommen und am Abend gibt er uns sein strahlendes Licht mit auf den Weg nach Hause.
Gerade jetzt können wir das Leuchten so gebrauchen. Darum steht heuer ein kleines Bäumchen vor den Fenstern der Aufenthaltsräume und begrüßt unsere Bewohner am Morgen beim Frühstück und am Abend schauen sie nochmal zum Bäumchen raus, bevor sie ins Bett gehen.
Die Lichter spiegeln sich im leuchten der Augen wider und das ist wunderbar. Vielen DANK







Wir leisten Erste Hilfe im Trauerfall

Der Tod ist unberechenbar...

Wir stehen wir Ihnen zur Seite

In schweren Stunden stehen wir Ihnen helfend zur Seite. Pietätvolle Abholung und Überführung der Verstorbenen von zu Hause, Heim, Krankenhaus. Vertrauen Sie uns bei der Organisation der Beerdigung und der Erledigung aller notwendigen Formalitäten.



)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl



Vielen Dank für den Besuch

Der Nikolaus geht durch das Haus

)) **Text:** Katrin Sanchez Lopez **Foto:** Martina Soutscheck

Für jeden Bewohner etwas Persönliches

Er hatte für jeden Bewohner persönliche Zeilen über Eigenheiten, Anekdoten aus dem Leben oder der Zeit bei uns dabei.

Es waren treffende, lustige und liebevolle Worte, über die sich alle gefreut haben. Aber es gibt auch ein paar Spitzbuben und Lausdirndln, wo der Kramperl mit seiner Rute gefragt war. Einen Schokonikolaus hat sich trotzdem jeder Bewohner und Mitarbeiter verdient. Lieber Nikolaus, Engelchen und Knecht Ruprecht, vielen Dank für euren Besuch.








































Aus Zweigerl wird ein Kranz

Adventskranz Buche

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Frisch duftende Tannenzweige

Wie jedes Jahr, so haben wir uns auch heuer auf den Advent vorbereitet. Es beginnt mit dem Adventskranz und der adventlichen Dekoration.
Die Bewohner von Buche entschieden sich für einen Adventskranz aus frischen duftenden Tannenzweigen.
Gemeinsam mit der Betreuungskraft Sabina und der Ergotherapeutin Michaela gings dann los mit Zweigerl herschneiden, da haben die Bewohner tatkräftig mitgeholfen.
Beim Kranz binden wurde Michaela von den Bewohnern immer kontrolliert, ob der Kranz auch wirklich schön wird.
Anschließend wurde er noch verziert und aufgehängt, wie früher.
Auf Holler und Linde waren Martina und ich mit den Deko Materialien unterwegs und sind von Tischgruppe zu Tischgruppe gefahren. Gemeinsam konnten sich die Bewohner für ihren Tisch die Adventsdekoration aussuchen, dabei kamen ganz unterschiedliche wunderschöne Dekorationen zustande.






















Fast schon eine gute Tradition

Nikolaussäckchen von WEKO

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Beim WEKO ist es immer schön

Eigentlich besuchen wir vier Mal im Jahr das Einrichtungshaus WEKO, um die wunderschönen Dekorationen zu bestaunen. Im Anschluss muss natürlich das Restaurant zum Kaffee trinken aufgesucht werden.

Strahlende Augen

In der Adventszeit ist es besonders schön, denn der riesige Christbaum im Foyer sorgt für strahlende Augen. Leider konnten wir im letzten Jahr und auch heuer den WEKO wegen der Pandemie nicht besuchen.

Andreas Asbeck bringt Geschenke

Nichtsdestotrotz ließ es sich aber Andreas Asbeck von der WEKO Marketing Abteilung nicht nehmen und brachte Nikolauspäckchen im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz vorbei. Fast schon könnte man bei der Aktion von einer guten Tradition sprechen, mit welcher die Heimbewohner und Mitarbeiter überrascht werden. So gab es, wie bereits in den Jahren zuvor, Süßigkeiten in Nikolaussäckchen verpackt am Nikolausabend.

Weihnachtsbeleuchtung erfreut Bewohner

Ein paar Tage später kam ein Anruf von Andreas Asbeck, dass wir von WEKO Wohnen Weihnachtsbeleuchtungen bekommen für die Bäume von draußen, damit unsere Bewohner sich so richtig über die Lichter vor den Aufenthaltsräumen freuen können.
Ist das nicht herrlich, fast so, als hätte das Christkindl uns schon vor Weihnachten beschenkt.

Herzlichen DANK sagt St. Vinzenz!









Lager


Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Schwarzbauer Anton

Schachtner Edelgard

Fischer Stefan

Müller Barbara

Huber Ludwig

Bachhuber Rosalia

Flexeder Monika

Hauner Olivia

Greil Karolina

Schmatz Maria

Threimer Hildegard

Jeder steigt auf seiner Lebensleiter,
in Freud´ und Leid,
jedes Jahr um eine Stufe weiter,
in seiner Erdenzeit.
Jede Stufe, die einmal genommen,
kann vom Leben singen
und alle Stufen, die noch kommen,
mögen Freude bringen.

)) Geburtstagsgruß von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya



Der Aufbau unserer Krippe

S‘ Kripperl

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

S‘ Kripperl gehört für uns einfach dazu

Es wird in der Adventszeit mit den Bewohnern aufgebaut. Dieses Mal konnten die Bewohner von Linde mithelfen bei der Krippe im Eingangsbereich und die Bewohner von Holler halfen mit bei der Krippenlandschaft im Andachtsraum. Es entstanden wunderschöne Krippenlandschaften.
Danke an die Spender der zwei Krippen und an Meister Sepp, der uns jedes Jahr mit Naturmaterial versorgt, damit die Landschaft auch natürlich aussieht.
Es ist jedes Jahr wieder eine Bereicherung für uns ALLE.













Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Anna Thallinger

verstorben am 25. November, 90 Jahre

Anna Thallinger lebte seit Dezember 2019 im St. Konrad. Sie war eine lebenslustige Frau, die uns immer mit Anekdoten aus ihrem Leben erfreut hat. Sie liebte es, im Garten an der frischen Luft zu sein und den Kindern im Kindergarten beim Spielen zuzusehen. Sie war sehr gläubig und ging gerne in den Gottesdienst. Liebe Anna, wir werden noch lange an dich denken.

Helga Schneider

verstorben am 28. November, 85 Jahre

Helga Schneider war eine liebenswürdige und zufriedene Frau. Sie liebte Gedichte und Kurzgeschichten. Sie freute sich über ihr gemütlich eingerichtetes Zimmer und war immer stolz, wenn wir ihr Zimmer herzeigten. Frau Schneider kam aus dem hohen Norden, sie erzählte gern über ihr Leben. Nun spannte sie ihre Flügel aus und flog über das Meer nach Haus.

Karl Heinz Nömmer

verstorben am 6. Dezember, 72 Jahre

Ein feiner, achtsamer Mensch ist von uns gegangen. Karl Heinz Nömmer kam im Juni zu uns ins Vinzenz. Er liebte den Ausblick von seinem Bett aus Richtung Rott Brücke, genoss die Besuche der Mitarbeiter und erzählte uns oft von der Geschichte Bad Birnbachs. Mit Verwandten, Freunden und Bekannten war er immer über das Telefon in Kontakt.

Brigitte Bartmann

verstorben am 8. Dezember, 70 Jahre

Brigtte Bartmann zog im Januar 2018 bei uns in den beschützenden Bereich ein, sie war gern spazieren im Garten und auf den Gängen. Als ihr körperlicher Zustand sich verschlechterte, wechselte sie in den offenen Bereich. Das Geschehen um sie herum hat sie gern beobachtet und genoss es, wenn sie im Relax Sessel saß. Sie verstarb auf der Palliativ Station.

Dora Attenberger

verstorben am 9. Dezember, 84 Jahre

Bescheiden, immer zufrieden und hilfsbereit so kannten wir sie. Dora, so wurde sie von uns allen genannt, liebte die Gesellschaft, hat überall gern mitgemacht, war bei allen sehr beliebt und dankbar für jede Kleinigkeit. Das sechzigste Hochzeitsjubiläum hatten Dora und Max erst vor kurzem und ihren 84 zigsten Geburtstag konnte sie auch noch feiern.

Lasst uns den Verstorbenen gedenken heut´
und beten für sie um Segen,
für alle, die nach des Lebens Endlichkeit
nicht mehr auf Erden leben.
Ihr Andenken wird bewahrt werden,
wohin ihr Weg auch geht,
denn sie haben eine Zeit auf Erden,
hier mit uns gelebt.

)) Trauergedanke von Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter
Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa



Trost finden im Gebet

Herr Jesu Christ,
wir feiern deine Geburt jedes Jahr
in der Heiligen Nacht,
du warst auf Erden uns Menschen nah,
hast uns zu Christen gemacht.
Du hast uns das ewige Leben geschenkt
durch deinen Kreuzestod,
gabst uns den Heiligen Geist, der uns lenkt
und bist wieder bei Vater Gott.
Herr Jesu Christ,
wir denken in jeder Heiligen Nacht,
was einst geschehen,
als der Menschensohn zur Welt gebracht
im Stall zu Bethlehem.
Hirten und Könige kamen zum Stall,
ein Stern ist aufgegangen,
Engel schwebten am Himmel überall,
jubilierten und sangen.
Gottes Botschaft hast du uns gebracht,
an Bethlehem und den Kreuzestod,
gedenken Christen in der Heiligen Nacht,
im Glauben an Gott.

AMEN

)) **Ein Gebet von:** Romy Rusch

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Fast schon eine gute Tradition

Den Weg zur Krippe gehen

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell



Gemeinsam auf dem Weg zur Krippe

Bewohner, Teri Petry und Betreuungsmitarbeiterinnen machten sich gemeinsam auf den Weg zur Krippe. Mit christlichen Texten und Liedern wurde der Nachmittag besinnlich gestaltet. Vor über 2000 Jahren machten sich Maria und Josef auf den Weg, so wie wir. Wir machen uns täglich auf den Weg, alle Heimbewohner, die hier leben und alle Mitarbeiter. Jeder von uns hat schon einen Lebensweg hinter sich. Manchmal stolpern wir über Steine, zweifeln auf dem Weg, es ist bitterkalt, wir fühlen uns manchmal einsam, es ist dunkel, wir sind auf der Flucht, wie manche Bewohner die aus der Heimat fliehen mussten.





Und trotzdem sind wir nie alleine

„Wir dürfen miteinander die Adventszeit erleben und wir wissen, ein Stern wacht über uns. Das größte Geschenk liegt aber noch vor uns- es kommt in der Heiligen Nacht zur Welt, in einer Krippe im Stall.
Das Christuskind bringt Liebe und Licht in unsere Herzen und darum haben wir IHM ein schönes „Kripperl“ bereitet und lassen uns bezaubern von dieser heiligen Zeit.“
Mit dem fahrbaren Kripperl sind wir in jedem Bereich auf dem Weg zur Krippe und das sind immer besonders berührende Nachmittage.











Gottesdienstordnung

Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie

Aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie sind die Plätze in der Kapelle begrenzt.

Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 / 48 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #296783201 | Urheber: © Swetlana Wall

Januar

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Mit Raketen, die zum Himmel schießen,
wie es schon immer war,
werden wir stets den Januar begrüßen,
den Anfang für ein neues Jahr.
Januar, du bist uns so sehr bekannt,
in deinem Winterkleid,
lässt uns frieren an Kopf und Hand.
Das ist deine Zeit.
Machst weiß die Wiesen und das Feld,
lässt den See gefrieren,
doch wir lieben die weiße Zauberwelt,
wenn wir auch frieren.
Wintersport ist überall sehr gefragt,
Schneeballschlacht macht fit.
Schneemann bauen ist angesagt,
Schlittenfahren ist der Hit.
So kennen wir den Monat Januar
schon lange Zeit
und hoffen, dass es in diesem Jahr,
auch heftig schneit.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV